

Aus der Abb. 14 sind die Erhöhungen zu entnehmen, die beim Bau verschieden geneigter Strecken angewendet werden müssen. In ungleichem Maßstab sind hier waagrecht die Längen der Gleisstücke und senkrecht ihre Erhöhung aufgetragen. Die angeschriebenen Zahlen geben an, um wieviel das Ende eines Gleisstückes höher oder tiefer liegt als dessen Anfang. Soll zum Beispiel eine Neigung von 1 :10=10% mit Standard-Gleisstücken gebaut werden, so müßte laut Darstellung das Ende des 1. geneigten Gleisstückes um 3mm das Ende des 2. geneigten Gleisstückes weitere 6 mm das Ende des 3. geneigten Gleisstückes weitere 9 mm das Ende des 4. geneigten Gleisstückes weitere 15 mm das Ende des 5. geneigten Gleisstückes weitere 18 mm und jedes zusätzliche um 10% geneigte Gleisstück weitere 18 mm erhöht werden.

Abb. 14

Die Erhöhung der MÄRKLIN-Gleisstücke bei den meist angewandten Steigungen

